

Kleidung im Büro: Was erlaubt ist und was Sie besser lassen sollten



Sommer, Sonne und hitzige Temperaturen im Büro. In den Sommermonaten steigen auch die Temperaturen am Arbeitsplatz und viele Mitarbeiter wissen nicht, welche Kleidung sie zur Arbeit anziehen können und welche Sachen lieber im Schrank bleiben sollten. Wir stellen Ihnen die zehn Do's and Don'ts für den passenden Kleidungsstil jenseits der 30 Grad Grenze vor.

Do's

Abhängig von der Arbeitsstelle und der dort herrschenden Kleiderordnung, sollten Sie die folgenden Tipps beachten:

1. Besonders für den Sommer sind weit geschnittene Leinenhosen und lockere Blusen und Hemden aus dünnem Stoff geeignet. Dieser Tipp gilt insbesondere für die Mitarbeiter, die an keine Kleiderordnung in ihrem Betrieb gebunden sind.
2. Für den eleganteren Look sind knielange Röcke mit kurzärmeligen Blusen für die Damen, sowie Polohemden für die Herren, eine angemessene Alternative an hitzigen Bürotagen.
3. Geschlossene Schuhe ohne Strümpfe ermöglichen ein angenehmes Wohlfühlempfinden. Sandalen dürfen, abhängig vom Unternehmen, getragen werden, solange die Füße gepflegt sind und die Fußnägel sauber und ordentlich aussehen. Allerdings nur von den Damen. Herren sollten besser darauf verzichten.
4. Weiterhin sind elegante Jeans und schicke T-Shirts eine passende Option. Ganz und Gar sollte von schulterfreien Oberteilen, Spaghettiträgern- oder Bandeau-Tops abgesehen werden.
5. Helle Kleidung eignet sich besonders gut im Sommer. Bei persönlichem Kundenkontakt sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die Kleidung nicht durchsichtig ist und keine tieferen Einblicke gewährt.

Don'ts

Natürlich gibt es Unterschiede zwischen einem Arbeitsplatz im Lager oder in einer Bank. Diese Don'ts sollten aber immer beachtet werden.

6. Der Unterschied zwischen Freizeit und Büro sollte erkennbar sein. Flip Flops und kurze, bauchfreie Tops sollten deshalb den Freizeitaktivitäten vorbehalten sein.
7. Eine zu kurze Rocklänge und eine weit aufgeknüpfte Bluse bei weiblichen Mitarbeitern wirken unseriös und stellen die eigene berufliche Kompetenz in den Hintergrund. Für die männlichen Mitarbeiter gilt das Gleiche bei Shorts oder Muskelshirts.
8. Transparente Oberteile, die mehr zeigen als verdecken sind im Büro ein "no go".
9. Auf grelle Farbtöne sollten Sie verzichten, wenn es nicht Accessoires sind, die das sonst vollkommen professionelle Outfit auflockern sollen.
10. Ausgefranste, zerrissene und löchrige Jeans, die zwar aktuell voll im Trend liegen und bei hohen Temperaturen angenehm luftig sind, sollten lieber im Schrank bleiben und lediglich in der Freizeit getragen werden.

Wenn Sie diese Tipps für Ihren Alltag im Büro beachten, sollten Sie gut für den Sommer im Büro gewappnet sein. Wichtig ist, dass Sie sich passend zu Ihrem Unternehmen kleiden, da Sie dieses mit Ihrem Erscheinungsbild repräsentieren und Ihre Kleidung Wertschätzung und Respekt ausstrahlt. So wie schon bekanntlich das Sprichwort sagt: Kleider machen Leute!